



KATHOLISCHES AUSLANDSSEKRETARIAT der Deutschen Bischofskonferenz

Erster Teambericht

vom 01. - 21.
Mai 2013

ANKOMMEN UND ERWARTET WERDEN...

Pilgerseelsorge in Santiago de Compostela 2013

„Ankommen und erwartet werden...“

von Pater Pezzej, Uta Luckardt und Martina Hanz

Ankommen und erwartet werden, das gilt nicht nur für die Pilger, auch wir wurden freudig erwartet von den Schwestern in der Sakristei, den Pilgern und unserer Herberge, San Martin Pinario, und wir fühlten uns wie immer gleich zu Hause. Das Wetter war typisch galizisch: regnerisch, aber extrem kalt.

Schon vor dem 1. Mai wurden wir von Pilgern nach dem Start unserer Angebote gefragt. Gleich am ersten Tag kamen viele Pilger zur Messe, zur Austauschrunde und natürlich zu der spirituellen Führung.

Insgesamt besuchten in der Zeit vom 01.- 21. Mai 2013 - 170 Pilger die Messe um 8:00 Uhr.

In den Mittagsrunden erzählten insgesamt 145 Pilger von ihrer Motivation den "Camino" zu gehen, und welche Erfahrungen sie mit sich selbst, der Natur und den Mitpilgern aus aller Welt gemacht hatten. Unter anderem hatten wir ein frisch verheiratetes Paar in der Runde, das den Weg als Hochzeitsreise ging und sich dadurch noch verbundener fühlte. Ein anderer Pilger kam mit Traktor und Wohnwagen in Santiago an.

Der spirituelle Rundgang wurde wieder besonders zahlreich von 280 Pilgern besucht. Die Resonanz der Pilger auf alle Angebote war sehr positiv.



Alle bedankten sich und hoben die Wichtigkeit des Projektes hervor. Viele Pilger, die letztes Jahr um die gleiche Zeit in Santiago waren, freuten sich sehr Pater Pezzej zu treffen. In diesem Jahr boten wir außerdem einen Pilgerstammtisch an, jeden Donnerstag nach dem spirituellen Rundgang im Restaurant "Paradiso". Der erste Stammtisch wurde von 5 Pilgern besucht. Schnell verging unsere Zeit und das nächste Team kam, um uns abzulösen.